

Im Braunkohlenbergbau sind die Anstrengungen fortzusetzen, die mit der modernen Technik gegebenen Möglichkeiten zur Steigerung der Braunkohlenförderung, zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität und zur Einsparung von Investitionsmitteln auszuschöpfen.

Auf dem Gebiet der Braunkohlenveredlung ist der Aufbau zentraler Braunkohlenhochtemperaturkokereien und Teerverarbeitungsanlagen durch Verbesserung der Kokerei verfahren, durch Bearbeitung des Phenolabwasserproblems und durch die Entwicklung oder Verbesserung vorhandener Teerverarbeitungsverfahren vorzubereiten.

Auf dem Gebiet der Metallurgie sind die Verfahren zur Verarbeitung heimischer Eisen- und Nichteisenerze zu verbessern und neue metallurgische Werkstoffe für die nachverarbeitende Industrie zu entwickeln.

In der anorganisch-chemischen Großindustrie liegen die Hauptaufgaben der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiete der Düngemittel und der Verwertung der Kaliendlaugen.

Für die organisch-chemische Großindustrie sind vor allem Aufgaben zur Verbesserung und Erweiterung der Grundstoffbasis der Kunststoff- und Chemiefaserindustrie zu lösen.

Im Maschinenbau sind für den Bergbau und für das Bauwesen moderne und leistungsfähige Förderanlagen unter Anwendung materialsparender Schweißkonstruktionen zu entwickeln.

Die Entwicklung von Ausrüstungen für die Schwerindustrie, wie Gaszerlegungsanlagen, Kälteanlagen, Hochdruckgefäße usw., ist verstärkt weiterzuführen.

Für die Nahrungsmittelindustrie sind neue Hochleistungsmaschinen zu konstruieren, die allen hygienischen Forderungen entsprechen und eine verstärkte Automatisierung ermöglichen.

Für die Textilindustrie sind vor allem neue Maschine<sup>^</sup> der Veredlungstechnik sowie Hochleistungs-Wirk-, -Ringspinn- und -Ringzwirnmaschinen unter Vereinheitlichung von Baugruppen und Bauelementen herzustellen.

Die spanabhebenden Werkzeugmaschinen sind in bezug auf Zerspanungsleistung, Fertigungsgenauigkeit und Oberflächengüte weiterzuentwickeln, wobei insbesondere automatische Maschinen und Maschinenaggregate für Taktstraßen zu schaffen sind.

Verfahren, Maschinen und Werkzeuge zur spanlosen Formung, wie Hochleistungsschmiedehämmer, hydraulische Pressen und Rohrwalz- und Ziehwerke, sind wegen der durch ihren Einsatz erreichbaren Materialeinsparung besonders zu fördern.

Anlagen zur Energieerzeugung und -Verteilung sind zu größerer Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit zu entwickeln.

Die in der Deutschen Demokratischen Republik produzierten Straßen- und Schienenfahrzeuge sind mit dem Ziel der Senkung des Konstruktionsgewichtes und des Brennstoffverbrauchs weiterzuentwickeln.

Auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik, der Betriebsmeß- und -regelungstechnik und in der feinmechanischen und optischen Industrie sind vor allem solche Erzeugnisse zu entwickeln, deren Ein-

satz in der Industrie und im Verkehr zur Hebung der Arbeitsproduktivität bzw. zur Hebung der Qualität der Produktion führen und die den Export der Deutschen Demokratischen Republik sichern und erweitern helfen.

In der Leichtindustrie sind die Technologie für die Verarbeitung der synthetischen Fasern weiterzuentwickeln und die Färbe- und Ausrüstungsverfahren zur Erzeugung eines reichhaltigeren und hochwertigeren Sortiments zu erarbeiten.

Die Verfahren zur besseren Ausnutzung des Holzes, insbesondere bei der Holzschliff- und Halbfeellstoffherstellung, sind zu verbessern und weitere Austauschmaterialien für Holz zu schaffen.

Im Bauwesen ist die Entwicklung der materialsparenden Bauweise in Richtung der Mechanisierung und Industrialisierung verstärkt und planmäßig fortzusetzen. Neue Anwendungsmöglichkeiten für Spannbeton sind mit dem Ziel einer weiteren Stahleinsparung zu untersuchen.

Für\* die Landwirtschaft sind die Maschinen zur verstärkten Mechanisierung und Automatisierung der Anbau-, Pflege- und Erntearbeiten weiterzuentwickeln. Die Arbeiten zur\* Mechanisierung und Automatisierung der landwirtschaftlichen Innenwirtschaft sind verstärkt aufzunehmen.

Zur Steigerung der Hektarerträge sind in der Landwirtschaft die Themen zur Züchtung neuer und besserer Kulturpflanzen vordringlich zu bearbeiten. Bei den Forschungsarbeiten zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlinge stehen die Arbeiten über Viren, Nematoden und Kartoffelkäfer im Vordergrund.

Die Arbeiten\* zur Steigerung der tierischen Produktion auf wirtschaftseigener Futtergrundlage sind zu verstärken. Auf veterinär-medizinischem Gebiet sind die Arbeiten zur Seuchenbekämpfung und Prophylaxe zu erweitern.

In der Lebensmittelindustrie sind die Ernährungsgrundlagenforschung sowie die Untersuchungen über die Kältebehandlung und Qualitätssteigerung von Nahrungs- und Genußmitteln verstärkt fortzuführen.

2. Die Ministerien und Staatssekretariate werden verpflichtet, den Forschungs- und Entwicklungsstellen die notwendige Anleitung und materielle Hilfe zu geben, um die planmäßige Durchführung der Arbeiten sicherzustellen. Es sind dafür konkrete Maßnahmen festzulegen. Für den Bau der Fertigungsmuster und der Versuchsanlagen sind die erforderlichen Produktionskapazitäten bereitzustellen. Zur Auswertung der Ergebnisse des Planes Forschung und Technik sind Maßnahmen zur planmäßigen Aufnahme neuer Arten der Produktion und neuer Produktionsverfahren festzulegen.
3. Die Leiter der Hauptverwaltungen der Ministerien und Staatssekretariate tragen die volle Verantwortung für die Durchführung der Arbeiten des Planes Forschung und Technik. Sie werden verpflichtet, neben der Anleitung und Kontrolle der Forschungs- und Entwicklungsstellen ihr besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Kader, insbesondere auch in den Produktionsbetrieben, zu lenken.